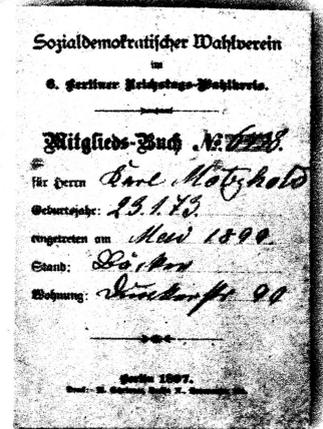
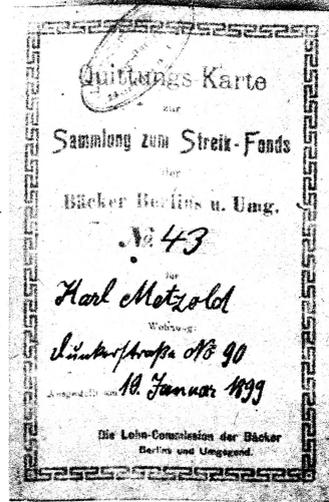
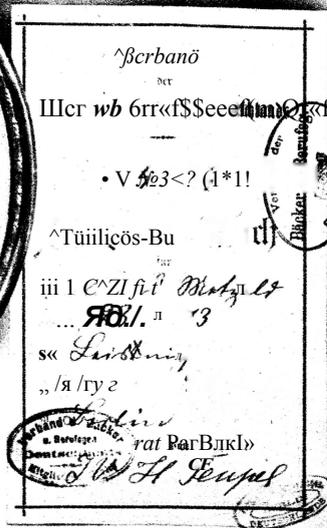




KARL METZOLD  
ein Veteran des Sozialismus



materielle Verfilzung entstand und sich entwickelte. Die deutschen Dörfer und Städte besaßen früher und besitzen auch noch heute großenteils ihre Kriegerdenkmäler, Wir wollen heute an ihrer Stelle keine „antifaschistischen Kriegerdenkmäler“ errichten, aber in dem Bewusstsein aller Bewohner jeden Namen eines Mannes oder einer Frau, die für Freiheit und Recht, für den Fortschritt, für den Frieden kämpften, wachhalten. Denn sie sind es, die die Namen dieser Orte in dem großen Freiheitskampf unseres Volkes ehnten.

Dies alles kann nur mit Hilfe unserer alten Genossinnen und Genossen erreicht werden. Hier erwartet die Alten eine dankbare Aufgabe für die Erziehung unserer Jugend, für die Geschichte und den Fortschritt unserer Partei, für die Wahrung der besten Traditionen der sozialistischen Arbeiterbewegung Deutschlands. Selbstverständlich gilt es dafür auch einen entsprechenden organisatorischen Rahmen zu finden. Vielleicht ist das auf folgende Weise möglich:

In jedem Ort gibt es bestimmt den einen oder anderen fortschrittlichen Lehrer. Unter den Junglehrern finden wir interessierte Kräfte, die bereit sind, die Erzählungen unserer alten Genossinnen und Genossen aufzuschreiben, damit sie zunächst einmal als Material erhalten bleiben. Viele alte Arbeiter besitzen heute noch alte Zeitungen, Flugblätter, Fotos, Bilder, Briefe — Material, das uns wertvolle Dienste für einen lebendigen Geschichtsunterricht leisten kann. Soweit sich die Besitzer des Materials von ihrem erinnerungsreichen Eigentum nicht trennen mögen, können wir Fotokopien für die örtlichen Archive, für die Kreis- und Landesparteischulen, für Studienkommissionen an den Hochschulen anfertigen lassen. Jede Ortsgruppe und Betriebsgruppe

sollte unsere alten Freunde mehrere Male im Jahr bei entsprechenden Anlässen über die Geschichte ihres Ortes, ihres Betriebes sprechen lassen. Selbstverständlich müssen solche Erinnerungsabende gut vorbereitet werden, damit sie unserer Jugend ein möglichst nachhaltig wirkendes Bild von den Kämpfen der Vergangenheit geben.

Damit sollen nur einige Anregungen gegeben sein. Die Praxis weist uns sicherlich noch andere und bessere Wege. Es kommt nun darauf an, zu beginnen und in einen Gedankenaustausch einzutreten. An unsere Parteiveteranen ergeht die Bitte, mitzuwirken, um der antifaschistischen fortschrittlichen Jugend einen wichtigen Teil der kämpferischen Tradition unserer hundertjährigen Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zu vermitteln.

W. Bartel

Diese Mitgliedsausweise verkörpern die politische Lebensbeschreibung eines der tausende Veteranen des Sozialismus; sie sind Dokumente der Geschichte des Befreiungskampfes der deutschen Arbeiterklasse.

Links oben: Der fast 75 jährige getreue Sohn des Volkes, Genosse Karl Metzold. (Der Eintrittsvermerk im Mitgliedsbuch der USPD bezieht sich irrtümlich auf das Datum der früheren Aufnahme Metzolds in die SPD)

